

Verordnung über die Tarifordnung für die Seelotsreviere (Lotstarifverordnung - LTV)

LTV

Ausfertigungsdatum: 26.01.2009

Vollzitat:

"Lotstarifverordnung vom 26. Januar 2009 (BGBl. I S. 97), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 15. Dezember 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 328) geändert worden ist"

Stand: Zuletzt geändert durch Art. 1 V v. 15.12.2025 I Nr. 328

Fußnote

(+++ Textnachweis ab: 1.2.2009 +++)

(+++ Zur Anwendung vgl. § 8 +++)

Die V wurde als Artikel 1 der V v. 26.1.2009 I 97 vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung nach Anhörung der Küstenländer und der Bundeslotsenkammer, im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen erlassen. Sie ist gem. Art. 2 Satz 1 dieser V am 1.2.2009 in Kraft getreten.

§ 1

(1) Für Wasserfahrzeuge, die ein Seelotsrevier befahren, sind Lotsabgaben nach der Anlage 1 zu entrichten. Satz 1 gilt nicht für

1. Wasserfahrzeuge mit einer Bruttoreaumzahl (BRZ) bis zu 300, die keine Beratung durch Seelotsen an Bord oder von einer Landradarzentrale aus in Anspruch nehmen,
2. Binnenschiffe, die keine Beratung durch Seelotsen an Bord oder von einer Landradarzentrale aus in Anspruch nehmen, und
3. folgende Fahrzeuge
 - a) Dienstfahrzeuge des Geschäftsbereiches des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur,
 - b) Dienstfahrzeuge von Bund und Ländern, sofern diese Fahrzeuge der Wahrnehmung schiffahrtspolizeilicher Vollzugsaufgaben dienen, sowie
 - c) Fahrzeuge der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

(1a) (weggefallen)

(2) Kehrt ein Fahrzeug um und tritt es nach Wegfall der die Umkehr veranlassenden Gründe die Fahrt in der ursprünglichen Richtung erneut an, so ist die Lotsabgabe nur einmal zu entrichten.

(3) Die Lotsabgaben werden ermäßigt

1. für Fahrzeuge, die keinen Seelotsen annehmen,
 - a)

auf den Seelotsrevieren Wismar/Rostock/Stralsund im regelmäßigen Personenverkehr um	80 vom Hundert
im Übrigen um	50 vom Hundert
 - b) auf den übrigen Seelotsrevieren
im regelmäßigen

Personenverkehr

um

60 vom Hundert

im Übrigen um

10 vom Hundert

2. für Fahrzeuge, die einen Seelotsen annehmen,
 - a) auf dem Seelotsrevier
Wismar/Rostock/Stralsund
für Passagierschiffe um 30 vom Hundert
für Passagierautofähren und
Ro-Ro-Schiffe um 35 vom Hundert
 - b) auf der Trave für Fahrzeuge
im regelmäßigen Personen-
verkehr, die zur Annahme
eines Seelotsen verpflichtet
sind, um 60 vom Hundert
3. für Fahrzeuge im regelmäßigen
Post- und Personenverkehr
mit den Nordseeinseln und der
niederländischen Emsküste um 90 vom Hundert
4. für Containerschiffe mit einer
Bruttoraumzahl über 20 000 im
Liniendienst für eine Reederei,
die mit solchen Schiffen im
Liniendienst auf der Ems
mindestens 50 Fahrten im
Kalenderjahr durchführt, um 60 vom Hundert.
Die Reederei hat die Absicht, einen solchen Liniendienst durchzuführen, jeweils spätestens bei der ersten
Fahrt im Kalenderjahr der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt schriftlich anzuzeigen. Die
Ermäßigung wird bei jeder Fahrt sofort gewährt. Sind bis Ende des Kalenderjahres die Voraussetzungen
nicht erfüllt, sind die erlangten Ermäßigungsbeträge sofort nachzuentrichten.

Die vorstehenden Ermäßigungen können nicht nebeneinander geltend gemacht werden.

(4) Die Lotsabgaben werden erhöht im Seelotsrevier Wismar/Rostock/Stralsund um 15 vom Hundert für Schiffe mit gasförmiger oder flüssiger Ladung einschließlich Tanker in Ballast sowie für Schiffe mit feuergefährlicher oder explosiver Gesamtladung, die einen Seelotsen annehmen.

§ 2

(1) Für die Leistungen der Seelotsen sind Lotsgelder (Beratungsgeld, Wartegeld und Auslagen) nach der Anlage 2 zu entrichten.

(2) Für Fahrzeuge, die gleichzeitig mehrere Seelotsen annehmen, ist bei Annahme von

1. zwei Seelotsen das 1½fache,
2. drei Seelotsen das 2fache,
3. vier Seelotsen das 2½fache,
4. fünf Seelotsen das 3fache,
5. sechs Seelotsen das 3½fache

des Beratungsgeldes zu entrichten.

(3) Werden mehrere Fahrzeuge von einem Seelotsen geleitet, so ist für das vorausfahrende, mit einem Seelotsen besetzte Fahrzeug das volle Beratungsgeld, für jedes nachfahrende Fahrzeug 25 vom Hundert des Beratungsgeldes zu entrichten.

(4) Das Beratungsgeld wird ermäßigt

1. auf dem Seelotsrevier Ems unter

den in § 1 Absatz 3 Nummer 4
genannten Bedingungen für
Containerschiffe mit einer
Bruttoreaumzahl über 20 000 um 40 vom Hundert

2. auf der Trave
 - a) für Fahrzeuge, die im Außenbereich bis Lübeck-Travemünde von der Lotsenannahmepflicht befreit sind, um 15 vom Hundert,
 - b) für die Fahrtstrecken nach Anlage 2 Abschnitt A Nummer 1.8 Buchstabe e und f um 20 vom Hundert.
3. auf dem Seelotsrevier Wismar/Rostock/Stralsund
 - a) für Passagierfahrzeuge um 30 vom Hundert
 - b) für Passagierautofähren und Ro-Ro-Schiffe um 35 vom Hundert.

Die vorstehenden Ermäßigungen können nicht nebeneinander geltend gemacht werden.

(5) Das Beratungsgeld wird erhöht im Seelotsrevier Wismar/Rostock/Stralsund um 15 vom Hundert für Schiffe mit gasförmiger oder flüssiger Ladung einschließlich Tanker in Ballast sowie für Schiffe mit feuergefährlicher oder explosiver Gesamtladung.

Fußnote

(+++ § 2 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 Buchst. b: Zur Nichtanwendung ab 1.1.2024 vgl. § 8 +++)

§ 3

Zur Zahlung der Lotsabgaben und der Lotsgelder sind neben dem Eigentümer des Wasserfahrzeuges diejenigen Personen verpflichtet, die das Befahren des Reviers und die Inanspruchnahme der Leistungen der Seelotsen im eigenen oder fremden Namen veranlasst haben. Mehrere Zahlungspflichtige haften als Gesamtschuldner.

§ 4

(1) Die Zahlungspflicht entsteht bei den Lotsabgaben mit Befahren des Reviers, bei den Lotsgeldern mit der Anforderung des Seelotsen.

(2) Lotsabgaben und Lotsgelder werden mit Rechnungserteilung fällig. Sie sind ab dem 15. Tag nach Fälligkeit nach den Vorschriften der §§ 288 und 247 des Bürgerlichen Gesetzbuches zu verzinsen, § 286 Absatz 4 des Bürgerlichen Gesetzbuches findet entsprechend Anwendung.

(3) Besteht ein Zahlungsrückstand kann das Befahren des Reviers und die Tätigkeit der Seelotsen von der Zahlung eines angemessenen Vorschusses oder von einer angemessenen Sicherheitsleistung abhängig gemacht werden.

§ 5

(1) Der Anspruch auf Zahlung der Lotsabgaben und der Lotsgelder verjährt nach drei Jahren. Die Verjährung beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Anspruch fällig geworden ist.

(2) Die Verjährung ist gehemmt, solange der Anspruch innerhalb der letzten sechs Monate der Frist wegen höherer Gewalt nicht verfolgt werden kann.

(3) Die Verjährung wird unterbrochen durch Zahlungsaufforderung, durch Zahlungsaufschub, durch Stundung, durch Aussetzen der Vollziehung, durch Sicherheitsleistung, durch eine Vollstreckungsmaßnahme, durch Vollstreckungsaufschub, durch Anmeldung im Konkurs und durch Ermittlung des Gläubigers über Wohnsitz und Aufenthalt des Zahlungspflichtigen.

(4) Mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Unterbrechung endet, beginnt eine neue Verjährung.

(5) Wird eine Entscheidung über die zu entrichtenden Lotsabgaben und Lotsgelder angefochten, so erlöschen Ansprüche aus ihr nicht vor Ablauf von sechs Monaten, nachdem die Entscheidung unanfechtbar geworden ist oder das Verfahren sich auf andere Weise erledigt hat.

§ 6

(1) Für die Berechnung der Lotsabgaben und Lotsgelder ist für ein Seeschiff der Internationale Schiffsmessbrief (1969) und für ein Binnenschiff der amtliche Eichschein vorzulegen. Können der Schiffsmessbrief oder der Eichschein nicht vorgelegt werden, wird

1. bei einem Seeschiff oder einem anderen nicht vermessenen Fahrzeug die Bruttoreaumzahl und
2. bei einem Binnenschiff oder einem anderen nicht geeichten Fahrzeug
 - a) die Tragfähigkeit in Tonnen bei Güter transportierenden Fahrzeugen oder
 - b) die Wasserverdrängung in Tonnen bei anderen Fahrzeugen

von einem von der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt bestimmten Sachverständigen oder der Schiffsvermessungsbehörde geschätzt; die Kosten der Schätzung hat der zur Zahlung der Lotsabgaben und Lotsgelder Verpflichtete zu tragen.

(2) Bei der Bemessung der Lotsabgaben und der Lotsgelder werden als Bruttoreumzahl zugrunde gelegt:

1. bei Seeschiffen die Bruttoreumzahl nach dem Internationalen Schiffsmessbrief (1969) nach der Anlage II des Internationalen Schiffsvermessungs-Übereinkommens von 1969 (BGBl. 1975 II S. 65, 67), bei lukendeckellosen Containerschiffen, bei denen das reduzierte Vermessungsergebnis nach der MSC.234(82)-Resolution von der Schiffsvermessungsbehörde bescheinigt ist, die reduzierte Bruttoreumzahl; bei Ro-Ro-Schiffen, Passagierautofähren und Autotransportern reduziert sich die Bruttoreumzahl nach dem Internationalen Schiffsmessbrief (1969) um 15 vom Hundert;
2. bei Tankschiffen, bei denen das um den Raumgehalt der getrennten Wasserballasttanks verminderte Vermessungsergebnis von der Schiffsvermessungsbehörde nach der IMO-Resolution A.747(18) bescheinigt ist, die verminderte Bruttoreumzahl;
3. bei Binnenschiffen die Hälfte der im Eichschein ausgewiesenen Tragfähigkeit in Tonnen;
4. bei Marinefahrzeugen, für die keine Schiffsmessbriefe ausgestellt sind, die Wasserverdrängung in Tonnen;
5. bei anderen Fahrzeugen, die nicht vermessen oder nicht geeicht sind, die nach Absatz 1 Satz 2 geschätzte Bruttoreumzahl oder Wasserverdrängung in Tonnen;
6. bei Schlepp- und Schubverbänden die Summe der nach den Nummern 1 bis 4 ermittelten Bruttoreumzahlen, die Tragfähigkeit aller Fahrzeuge in Tonnen oder die Wasserverdrängung aller Fahrzeuge in Tonnen.

(3) Zahlungen sind in Euro zu leisten. Bruchteile eines Euro werden unter 0,50 € nach unten abgerundet und ab 0,50 € nach oben aufgerundet.

§ 7

(1) Die Lotsabgaben und Lotsgelder werden von der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt erhoben und eingezogen. Diese kann Dritte mit der Entgegennahme der Zahlungen beauftragen.

(2) Die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt kann von der Zahlung der Lotsabgaben aus Gründen des öffentlichen Interesses ganz oder teilweise befreien.

§ 8

§ 2 Absatz 4 Satz 1 Nummer 2 Buchstabe b ist ab dem 1. Januar 2024 nicht mehr anzuwenden.

Anlage 1 (zu § 1 Absatz 1) Verzeichnis und Tabelle der Lotsabgaben

(Fundstelle: BGBl. I 2009, 100 - 110;
bzgl. einzelner Änderungen vgl. Fußnote)

A. Verzeichnis der Lotsabgaben

1 Lotsabgaben für Fahrtstrecken

Die Lotsabgabe für die Fahrtstrecke beträgt

1.1 auf der Ems

im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

- | | | |
|----|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| a) | Emden-Reede und Borkum oder der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „Westerems“ | 100 vom Hundert |
| b) | Papenburg-Schleuse und Emden-Reede | 10 vom Hundert |
| c) | Papenburg-Schleuse und Leer-Schleuse | 5 vom Hundert |
| d) | Leer-Schleuse und Emden-Reede | 5 vom Hundert |
| e) | Emden-Reede und der Binnenrandzelbake | 50 vom Hundert |
| f) | der Binnenrandzelbake und der Außenstation des Lotsenschiffes bei Leuchttonne „Westerems“ | 50 vom Hundert |
| g) | Borkum-Hafen und der Außenstation des Lotsenschiffes bei Leuchttonne „Westerems“ | 55 vom Hundert |

und im Verkehr auf den Fahrtstrecken

- | | | |
|----|----------------------------------------------|----------------|
| h) | von Emden-Reede nach Delfzijl oder Eemshaven | 55 vom Hundert |
| i) | Borkum-Hafen nach Eemshaven oder Delfzijl | 55 vom Hundert |

des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 1;

1.2 auf der Weser

im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

- | | | |
|----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| a) | Bremen und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „3/Jade 2“ oder der „Schlüsseltonne“ | 100 vom Hundert |
| b) | Bremen und Elsfleth | 15 vom Hundert |
| c) | Elsfleth und Brake | 5 vom Hundert |
| d) | Brake und Nordenham | 10 vom Hundert |
| e) | Nordenham und Bremerhaven | 5 vom Hundert |
| f) | Bremerhaven oder der Reede von Blexen und den Ankerplätzen bei Hoheweg | 35 vom Hundert |
| g) | den Ankerplätzen bei Hoheweg und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der | |

	Leuchttonne „3/Jade 2“ oder der „Schlüsseltonne“	30 vom Hundert
	des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 2;	
1.3	auf der Jade im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a) Wilhelmshaven und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „3/Jade 2“	100 vom Hundert
	b) der inneren Grenze des Seelotsreviers und Schillig-Reede	50 vom Hundert
	c) Schillig-Reede und der äußeren Grenze des Seelotsreviers	50 vom Hundert
	des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 3;	
1.4	auf der Elbe im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a) Hamburg und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Tonne „Elbe“	100 vom Hundert
	b) Hamburg und der Kaianlage vor Bützfleth/ Stade	20 vom Hundert
	c) der Kaianlage vor Bützfleth/Stade und Brunsbüttel	20 vom Hundert
	d) Brunsbüttel und Cuxhaven	20 vom Hundert
	e) Cuxhaven und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Tonne „Elbe“	40 vom Hundert
	f) dem Elbehafen Brunsbüttel und Wedel	40 vom Hundert
	g) dem Elbehafen Brunsbüttel und der Kaianlage vor Bützfleth/Stade	20 vom Hundert
	h) Brunsbüttel und dem Ruthenstrom	20 vom Hundert
	i) Hamburg und dem Ruthenstrom	20 vom Hundert
	des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 4;	
1.5	auf dem Nord-Ostsee-Kanal im Verkehr	

	a)	auf der Fahrtstrecke von der Zufahrt der Eingangsschleuse bis zur Endschleuse	100 vom Hundert
	b)	auf Teilen der Fahrtstrecke für jede angefangene Fahrtstrecke von zehn Kilometern mindestens jedoch	10 vom Hundert 20 vom Hundert
		des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 1;	
1.6		auf der Kieler Förde im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen den Schleusen oder den Reeden in Kiel-Holtenau, Heikendorf und der Lotsenstation auf dem Leuchtturm Kiel, wenn	
	a)	der Leuchtturm Friedrichsort passiert wird	100 vom Hundert
	b)	der Leuchtturm Friedrichsort nicht passiert wird	40 vom Hundert
		des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 2;	
1.7		auf der Trave im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a)	den Lübecker Stadthäfen und der Leuchttonne „Trave“ in der Lübecker Bucht	100 vom Hundert
	b)	den Kaianlagen von Lübeck-Siems, Lübeck-Schlutup, Lübeck-Herrenwyk und der Leuchttonne „Trave“ in der Lübecker Bucht	90 vom Hundert
	c)	den Lübecker Stadthäfen und den Kaianlagen von Lübeck-Siems, Lübeck-Schlutup und Lübeck-Herrenwyk	50 vom Hundert
	d)	den Kaianlagen von Lübeck-Travemünde und der Leuchttonne „Trave“ in der Lübecker Bucht	25 vom Hundert
		des Betrages nach Abschnitt A Teil II Spalte 3;	
1.8		auf der Flensburger Förde im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a)	Flensburg und der Tonne „Flensburger Förde“	100 vom Hundert
	b)	Flensburg und der Grenze des Seelotsreviers auf der Fahrt nach den dänischen Häfen an der Flensburger Förde ohne Annahme eines Seelotsen	65 vom Hundert
		des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 4;	
1.9		in der Wismarer Bucht (Lotsbezirk Wismar) im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	

- | | | |
|----|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| a) | Wismar und dem „Offentief“ oder der Tonne „Wismar“ | 100 vom Hundert |
| b) | Wismar und Innenreede sowie Innenreede und dem „Offentief“ oder der Tonne „Wismar“ | 50 vom Hundert |
| c) | der Tonne „Wismar“ und Außenreede | 25 vom Hundert |

des Betrages nach Abschnitt B Teil III Spalte 1;

1.10 in der Mecklenburger Bucht vor Rostock-Warnemünde (Lotsbezirk Rostock) im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

- | | | |
|----|----------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| a) | Seehafen Rostock und den seewärtigen Versetzpositionen | 100 vom Hundert |
| b) | Warnemünde und den seewärtigen Versetzpositionen | 90 vom Hundert |
| c) | Stadthafen Rostock und den seewärtigen Versetzpositionen | 130 vom Hundert |
| d) | der Reede und den seewärtigen Versetzpositionen | 50 vom Hundert |
| e) | Rostocker Fracht- und Fischereihafen und den seewärtigen Versetzpositionen | 115 vom Hundert |

des Betrages nach Abschnitt B Teil III Spalte 2;

1.11 auf den Gewässern um Rügen (Lotsbezirk Stralsund) und im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

- | | | |
|----|------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| a) | Stralsund-Seehafen-Nord und der Tonne „Gellen“ | 100 vom Hundert |
| b) | Stralsund-Seehafen-Süd und der Tonne „Gellen“ | 100 vom Hundert |
| c) | Stralsund-Seehafen-Nord und der Osteinfahrt bei den Tonnen „Landtief B“ oder „Osttief 2“ | 150 vom Hundert |
| d) | Stralsund-Seehafen-Süd und der Osteinfahrt bei den Tonnen „Landtief B“ oder „Osttief 2“ | 150 vom Hundert |
| e) | alle übrigen Fahrtstrecken im Lotsbezirk Stralsund | 100 vom Hundert |

des Betrages nach Abschnitt B Teil III Spalte 3.

2 Zusätzliche Lotsabgabe in besonderen Fällen

Die Lotsabgabe beträgt

- 2.1 für Fahrzeuge, die eingehend oder ein- und ausgehend zur Annahme von Seelotsen verpflichtet sind oder ohne Annahmepflicht Seelotsenberatung in Anspruch nehmen, im Verkehr auf Fahrtstrecken zwischen den Außenstationen der Lotsenschiffe bei
- a) der Leuchttonne „Westerems“ und der Lotsenversetzposition bei der Leuchttonne „GW/TG“ 50 vom Hundert
 - b) der Leuchttonne „3/Jade2“ und den Lotsenversetzpositionen bei dem Feuerschiff „GB“ oder im Verkehrstrennungsgebiet „Jade Approach“ 50 vom Hundert
 - c) der „Tonne Elbe“ und der Lotsenversetzstation bei der Tonne „E3“ 50 vom Hundert
- des Höchstbetrages nach Abschnitt B Teil I;
dies gilt nicht, wenn sich der Lotse bereits vor Beginn der Lotsung an Bord befindet oder nach der Lotsung an Bord verbleibt;
- 2.2 für Fahrzeuge, wenn das Lotsenversetzmittel aus nicht revierbedingten Gründen vergeblich eingesetzt wird bei den Lotsenversetzpositionen
- a) Leuchttonne „Westerems“ oder Leuchttonne „GW/TG“ 50 vom Hundert
 - b) Leuchttonne „3/Jade“ oder im Verkehrstrennungsgebiet „Jade Approach“ 50 vom Hundert
 - c) Tonne „Elbe“ oder Tonne „E3“ 50 vom Hundert
- des Höchstbetrages nach Abschnitt B Teil I;
- 2.3 wenn der Seelotse bei den Außenstationen der Lotsenschiffe durch Hubschrauber versetzt oder ausgeholt wird, weil eine andere Versetzungsart nicht möglich ist, bei
- a) Leuchttonne „Westerems“ 70 vom Hundert
 - b) Leuchttonne „3/Jade2“ 70 vom Hundert
 - c) Tonne „Elbe“ 70 vom Hundert
- des Höchstbetrages nach Abschnitt B Teil I;
- 2.4 wenn der Seelotse auf Wunsch der Schiffsführung durch Hubschrauber versetzt oder ausgeholt wird, obwohl eine Versetzung durch ein Schiff hätte erfolgen können bei den Lotsenversetzpositionen
- a) Leuchttonne „Westerems“ oder Leuchttonne „GW/TG“ 100 vom Hundert
 - b) Leuchttonne „3/Jade2“ oder im Verkehrstrennungsgebiet „Jade

- Approach“ 100 vom Hundert
100 vom Hundert
c) Tonne „Elbe“ oder 100 vom Hundert
Tonne „E3“
des Höchstbetrages nach Abschnitt B Teil I.

B – Tabelle der Lotsabgaben

Teil I				
Bruttoreaumzahl	Ems Euro	Weser Euro	Jade Euro	Elbe Euro
über – bis	1	2	3	4
0 – 300	77	78	106	90
300 – 400	90	102	131	121
400 – 500	104	125	153	153
500 – 600	116	150	171	155
600 – 700	122	175	188	169
700 – 800	125	188	204	173
800 – 900	131	201	219	177
900 – 1 000	134	214	239	181
1 000 – 1 100	139	228	256	186
1 100 – 1 200	144	242	274	195
1 200 – 1 300	148	258	295	207
1 300 – 1 400	153	274	312	211
1 400 – 1 500	162	295	332	218
1 500 – 1 600	166	314	352	230
1 600 – 1 700	173	333	372	239
1 700 – 1 800	179	352	389	249
1 800 – 1 900	185	371	409	259
1 900 – 2 000	192	386	429	270
2 000 – 2 100	196	400	448	279
2 100 – 2 200	203	414	467	294
2 200 – 2 300	209	425	487	302
2 300 – 2 400	214	437	506	312
2 400 – 2 500	224	447	524	324
2 500 – 2 600	230	459	544	335
2 600 – 2 700	239	469	561	351
2 700 – 2 800	247	483	577	360
2 800 – 2 900	257	495	597	385
2 900 – 3 000	269	510	617	395
3 000 – 3 200	280	529	649	427

Bruttoraumzahl	Ems Euro	Weser Euro	Jade Euro	Elbe Euro
über – bis	1	2	3	4
3 200 – 3 400	297	551	689	447
3 400 – 3 600	314	574	723	469
3 600 – 3 800	333	598	762	500
3 800 – 4 000	352	622	799	528
4 000 – 4 200	372	646	837	561
4 200 – 4 400	393	672	872	584
4 400 – 4 600	418	693	910	618
4 600 – 4 800	447	717	948	662
4 800 – 5 000	486	748	991	696
5 000 – 5 500	534	786	1 064	765
5 500 – 6 000	586	844	1 138	816
6 000 – 6 500	645	918	1 213	886
6 500 – 7 000	706	993	1 290	959
7 000 – 7 500	775	1 063	1 369	1 030
7 500 – 8 000	843	1 127	1 445	1 102
8 000 – 8 500	914	1 187	1 522	1 178
8 500 – 9 000	987	1 244	1 599	1 251
9 000 – 9 500	1 053	1 296	1 678	1 326
9 500 – 10 000	1 118	1 350	1 756	1 358
10 000 – 10 500	1 177	1 400	1 833	1 396
10 500 – 11 000	1 227	1 451	1 909	1 431
11 000 – 11 500	1 274	1 499	1 986	1 500
11 500 – 12 000	1 324	1 548	2 065	1 569
12 000 – 12 500	1 371	1 599	2 143	1 641
12 500 – 13 000	1 422	1 652	2 221	1 709
13 000 – 13 500	1 482	1 708	2 299	1 776
13 500 – 14 000	1 542	1 761	2 376	1 851
14 000 – 14 500	1 604	1 815	2 451	1 922
14 500 – 15 000	1 665	1 864	2 523	1 994
15 000 – 15 500	1 725	1 916	2 596	2 068
15 500 – 16 000	1 787	1 969	2 665	2 136
16 000 – 16 500	1 851	2 023	2 737	2 210
16 500 – 17 000	1 913	2 076	2 810	2 282
17 000 – 17 500	1 977	2 131	2 887	2 357
17 500 – 18 000	2 038	2 182	2 963	2 429
18 000 – 18 500	2 099	2 235	3 040	2 508
18 500 – 19 000	2 161	2 286	3 116	2 582
19 000 – 19 500	2 225	2 333	3 195	2 656

Bruttoraumzahl	Ems Euro	Weser Euro	Jade Euro	Elbe Euro
über – bis	1	2	3	4
19 500 – 20 000	2 287	2 376	3 273	2 730
20 000 – 20 500	2 349	2 418	3 345	2 806
20 500 – 21 000	2 413	2 460	3 415	2 878
21 000 – 21 500	2 475	2 504	3 486	2 956
21 500 – 22 000	2 538	2 544	3 558	3 030
22 000 – 22 500	2 600	2 590	3 627	3 106
22 500 – 23 000	2 662	2 635	3 698	3 176
23 000 – 23 500	2 724	2 678	3 771	3 256
23 500 – 24 000	2 786	2 723	3 846	3 331
24 000 – 24 500	2 849	2 769	3 920	3 393
24 500 – 25 000	2 911	2 813	3 996	3 476
25 000 – 25 500	2 971	2 858	4 075	3 558
25 500 – 26 000	3 027	2 904	4 152	3 641
26 000 – 26 500	3 086	2 951	4 227	3 721
26 500 – 27 000	3 145	2 995	4 298	3 802
27 000 – 27 500	3 205	3 041	4 369	3 885
27 500 – 28 000	3 267	3 087	4 438	3 969
28 000 – 28 500	3 334	3 131	4 506	4 048
28 500 – 29 000	3 408	3 176	4 558	4 129
29 000 – 29 500	3 486	3 225	4 611	4 213
29 500 – 30 000	3 571	3 274	4 664	4 295
30 000 – 31 000	3 664	3 330	4 718	4 374
31 000 – 32 000	3 761	3 396	4 770	4 458
32 000 – 33 000	3 886	3 481	4 824	4 540
33 000 – 34 000	4 013	3 577	4 878	4 620
34 000 – 35 000	4 141	3 685	4 931	4 701
35 000 – 36 000	4 267	3 813	4 985	4 784
36 000 – 37 000	4 393	3 942	5 036	4 869
37 000 – 38 000	4 522	4 085	5 091	4 944
38 000 – 39 000	4 648	4 244	5 142	5 028
39 000 – 40 000	4 776	4 404	5 195	5 112
40 000 – 42 000	4 887	4 565	5 239	5 152
42 000 – 44 000	4 985	4 714	5 258	5 184
44 000 – 46 000	5 066	4 863	5 275	5 204
46 000 – 48 000	5 141	4 994	5 297	5 233
48 000 – 50 000	5 215	5 107	5 309	5 255
50 000 – 52 000	5 291	5 199	5 322	5 258
über 52 000	5 322	5 322	5 322	5 322

Teil II

Bruttoraumzahl	Nord-Ostsee-Kanal Euro	Kieler Förde Euro	Trave Euro	Flensburger Förde Euro
über – bis	1	2	3	4
0 – 300	40	33	25	34
300 – 400	49	37	36	40
400 – 500	62	40	41	44
500 – 600	72	44	49	49
600 – 700	86	49	56	59
700 – 800	91	59	60	70
800 – 900	103	62	65	72
900 – 1 000	114	70	76	79
1 000 – 1 100	118	76	80	92
1 100 – 1 200	121	79	83	111
1 200 – 1 300	129	83	90	119
1 300 – 1 400	132	88	96	129
1 400 – 1 500	135	90	103	139
1 500 – 1 600	139	96	111	153
1 600 – 1 700	148	103	121	164
1 700 – 1 800	153	111	129	175
1 800 – 1 900	154	116	133	183
1 900 – 2 000	163	121	139	192
2 000 – 2 100	171	129	148	215
2 100 – 2 200	175	133	154	239
2 200 – 2 300	179	139	164	247
2 300 – 2 400	181	141	173	257
2 400 – 2 500	184	148	181	269
2 500 – 2 600	188	154	184	274
2 600 – 2 700	195	163	192	289
2 700 – 2 800	207	171	201	296
2 800 – 2 900	209	177	209	305
2 900 – 3 000	212	183	215	316
3 000 – 3 200	228	188	230	406
3 200 – 3 400	239	199	239	429
3 400 – 3 600	247	208	250	448
3 600 – 3 800	251	215	258	468
3 800 – 4 000	269	225	270	488
4 000 – 4 200	274	238	276	529
4 200 – 4 400	276	242	294	551
4 400 – 4 600	290	257	302	574
4 600 – 4 800	294	269	312	597

Bruttoraumzahl über – bis	Nord-Ostsee-Kanal Euro 1	Kieler Förde Euro 2	Trave Euro 3	Flensburger Förde Euro 4
4 800 – 5 000	296	280	325	618
5 000 – 5 500	311	295	336	721
5 500 – 6 000	318	304	366	783
6 000 – 6 500	335	324	389	944
6 500 – 7 000	351	336	424	1 015
7 000 – 7 500	363	363	445	1 181
7 500 – 8 000	378	379	471	1 256
8 000 – 8 500	389	395	503	1 327
8 500 – 9 000	397	426	526	1 400
9 000 – 9 500	417	447	556	1 473
9 500 – 10 000	429	469	575	1 579
10 000 – 10 500	438	491	607	1 690
10 500 – 11 000	450	515	631	1 798
11 000 – 11 500	465	526	657	1 859
11 500 – 12 000	483	541	673	2 027
12 000 – 12 500	488	565	692	2 152
12 500 – 13 000	507	577	712	2 233
13 000 – 13 500	520	605	738	2 304
13 500 – 14 000	526	629	758	2 389
14 000 – 14 500	544	649	779	2 470
14 500 – 15 000	559	668	801	2 628
15 000 – 15 500	569	689	808	2 740
15 500 – 16 000	584	706	822	2 856
16 000 – 16 500	599	727	830	2 945
16 500 – 17 000	612	747	840	3 033
17 000 – 17 500	627	761	846	3 116
17 500 – 18 000	639	779	862	3 206
18 000 – 18 500	651	799	872	3 255
18 500 – 19 000	660	816	883	3 300
19 000 – 19 500	676	830	892	3 358
19 500 – 20 000	690	845	903	3 420
20 000 – 20 500	705	867	916	3 476
20 500 – 21 000	716	883	928	3 532
21 000 – 21 500	736	898	934	3 596
21 500 – 22 000	747	918	944	3 655
22 000 – 22 500	758	934	957	3 721
22 500 – 23 000	775	953	970	3 784
23 000 – 23 500	783	965	979	3 853

Bruttoraumzahl	Nord-Ostsee-Kanal Euro	Kieler Förde Euro	Trave Euro	Flensburger Förde Euro
über – bis	1	2	3	4
23 500 – 24 000	800	982	988	3 917
24 000 – 24 500	809	1 000	998	3 987
24 500 – 25 000	824	1 019	1 009	4 051
25 000 – 25 500	838	1 041	1 019	4 124
25 500 – 26 000	845	1 061	1 027	4 195
26 000 – 26 500	866	1 081	1 041	4 269
26 500 – 27 000	875	1 099	1 053	4 345
27 000 – 27 500	891	1 118	1 063	4 403
27 500 – 28 000	902	1 138	1 072	4 461
28 000 – 28 500	918	1 157	1 083	4 461
28 500 – 29 000	932	1 178	1 091	4 461
29 000 – 29 500	944	1 197	1 102	4 461
29 500 – 30 000	957	1 218	1 114	4 461
30 000 – 31 000	982	1 238	1 137	4 461
31 000 – 32 000	1 010	1 256	1 156	4 461
32 000 – 33 000	1 037	1 274	1 178	4 461
33 000 – 34 000	1 063	1 290	1 197	4 461
34 000 – 35 000	1 091	1 314	1 218	4 461
35 000 – 36 000	1 117	1 324	1 238	4 461
36 000 – 37 000	1 142	1 350	1 262	4 461
37 000 – 38 000	1 174	1 376	1 280	4 461
38 000 – 39 000	1 197	1 406	1 298	4 461
39 000 – 40 000	1 223	1 428	1 318	4 461
40 000 – 42 000	1 275	1 486	1 365	4 461
42 000 – 44 000	1 331	1 537	1 403	4 461
44 000 – 46 000	1 382	1 589	1 443	4 461
46 000 – 48 000	1 438	1 642	1 486	4 461
48 000 – 50 000	1 493	1 697	1 528	4 461
für jede weiteren angefangenen 2 000 über 50 000	59	56	14	-
höchstens jedoch	4 461	4 461	4 461	-

Teil III

Bruttoraumzahl	Wismar Euro	Rostock Euro	Stralsund Euro
über – bis	1	2	3
0 – 300	36	29	37
300 – 400	44	36	46

Bruttoraumzahl	Wismar Euro	Rostock Euro	Stralsund Euro
über - bis	1	2	3
400 - 500	56	42	61
500 - 600	116	80	125
600 - 700	138	92	149
700 - 800	155	114	173
800 - 900	179	129	193
900 - 1 000	199	139	216
1 000 - 1 100	211	154	231
1 100 - 1 200	231	173	251
1 200 - 1 300	251	184	272
1 300 - 1 400	270	203	296
1 400 - 1 500	295	215	318
1 500 - 1 600	312	230	336
1 600 - 1 700	333	246	363
1 700 - 1 800	355	261	386
1 800 - 1 900	372	272	406
1 900 - 2 000	393	290	429
2 000 - 2 100	416	295	449
2 100 - 2 200	431	309	469
2 200 - 2 300	450	319	494
2 300 - 2 400	471	335	513
2 400 - 2 500	491	352	535
2 500 - 2 600	511	364	561
2 600 - 2 700	530	379	580
2 700 - 2 800	556	393	606
2 800 - 2 900	574	406	626
2 900 - 3 000	591	424	649
3 000 - 3 200	622	432	685
3 200 - 3 400	662	448	727
3 400 - 3 600	705	471	767
3 600 - 3 800	744	500	809
3 800 - 4 000	783	526	861
4 000 - 4 200	824	556	898
4 200 - 4 400	867	577	944
4 400 - 4 600	905	607	988
4 600 - 4 800	944	630	1 030
4 800 - 5 000	987	662	1 073
5 000 - 5 500	1 025	668	1 118
5 500 - 6 000	1 069	690	1 161

Bruttoraumzahl	Wismar Euro	Rostock Euro	Stralsund Euro
über – bis	1	2	3
6 000 – 6 500	1 109	716	1 205
6 500 – 7 000	1 147	744	1 251
7 000 – 7 500	1 187	769	1 293
7 500 – 8 000	1 227	800	1 336
8 000 – 8 500	1 267	825	1 382
8 500 – 9 000	1 310	846	1 426
9 000 – 9 500	1 349	877	1 467
9 500 – 10 000	1 388	905	1 515
10 000 – 10 500	1 428	993	1 559
10 500 – 11 000	1 466	1 037	1 599
11 000 – 11 500	1 508	1 083	1 647
11 500 – 12 000	1 549	1 132	1 690
12 000 – 12 500	1 588	1 179	1 732
12 500 – 13 000	1 627	1 225	1 776
13 000 – 13 500	1 668	1 273	1 821
13 500 – 14 000	1 709	1 324	1 864
14 000 – 14 500	1 748	1 371	1 909
14 500 – 15 000	1 787	1 415	1 954
15 000 – 15 500	1 830	1 462	2 000
15 500 – 16 000	1 875	1 510	2 040
16 000 – 16 500	1 909	1 559	2 087
16 500 – 17 000	1 950	1 606	2 131
17 000 – 17 500	1 992	1 651	2 173
17 500 – 18 000	2 030	1 701	2 216
18 000 – 18 500	2 072	1 748	2 264
18 500 – 19 000	2 112	1 797	2 305
19 000 – 19 500	2 152	1 801	2 348
19 500 – 20 000	2 192	1 806	2 393
20 000 – 20 500	2 231	1 817	2 433
20 500 – 21 000	2 273	1 821	2 477
21 000 – 21 500	2 317	1 830	2 523
21 500 – 22 000	2 351	1 834	2 569
22 000 – 22 500	2 393	1 841	2 609
22 500 – 23 000	2 431	1 851	2 658
23 000 – 23 500	2 472	1 854	2 700
23 500 – 24 000	2 513	1 861	2 745
24 000 – 24 500	2 552	1 875	2 785
24 500 – 25 000	2 597	1 878	2 831

Bruttoraumzahl über – bis	Wismar Euro 1	Rostock Euro 2	Stralsund Euro 3
25 000 – 25 500	2 635	1 906	2 873
25 500 – 26 000	2 675	1 910	2 918
26 000 – 26 500	2 717	1 917	2 962
26 500 – 27 000	2 755	1 923	3 008
27 000 – 27 500	2 795	1 933	3 050
27 500 – 28 000	2 833	1 939	3 093
28 000 – 28 500	2 873	1 954	3 140
28 500 – 29 000	2 916	1 972	3 182
29 000 – 29 500	2 957	1 986	3 227
29 500 – 30 000	2 995	2 008	3 272
30 000 – 31 000	3 035	2 074	3 315
31 000 – 32 000	3 077	2 140	3 354
32 000 – 33 000	3 125	2 211	3 411
33 000 – 34 000	3 225	2 279	3 520
34 000 – 35 000	3 319	2 344	3 621
35 000 – 36 000	3 412	2 413	3 731
36 000 – 37 000	3 510	2 477	3 833
37 000 – 38 000	3 608	2 551	3 939
38 000 – 39 000	3 703	2 628	4 044
39 000 – 40 000	3 800	2 709	4 148
40 000 – 42 000	3 990	2 803	4 251
42 000 – 44 000	4 182	2 920	4 359
44 000 – 46 000	4 358	3 059	4 461
46 000 – 48 000	4 414	3 204	4 461
48 000 – 50 000	4 461	3 346	4 461
für jede weiteren angefangenen 2 000 über 50 000	-	125	-
höchstens jedoch	4 461	4 461	4 461

Anlage 2 (zu § 2 Absatz 1) Verzeichnis und Tabelle der Lotsgelder

(Fundstelle: BGBl. I 2009, 111 - 122;
bzgl. einzelner Änderungen vgl. Fußnote)

A. Verzeichnis der Lotsgelder

- 1 Beratungsgeld**
Das Beratungsgeld für die Fahrtstreckenlotsung beträgt
- 1.1 auf der Ems
im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

a)	Emden-Reede und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „Westerems“	100 vom Hundert
b)	Papenburg-Schleuse und Emden-Reede	85 vom Hundert
c)	Papenburg-Schleuse und Leer-Schleuse	55 vom Hundert
d)	Leer-Schleuse und Emden-Reede	55 vom Hundert
e)	Emden-Reede und der Binnenrandzelbake	55 vom Hundert
f)	der Binnenrandzelbake und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „Westerems“	55 vom Hundert
g)	Borkum-Hafen und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „Westerems“	85 vom Hundert
und im Verkehr auf den Fahrtstrecken		
h)	von Emden-Reede nach Delfzijl oder Eemshaven	85 vom Hundert
i)	von Borkum-Hafen nach Eemshaven oder Delfzijl	85 vom Hundert

des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 1;

1.2

auf der Unterweser
im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

a)	Bremen und Bremerhaven	100 vom Hundert
b)	Bremen und Elsfleth	52 vom Hundert
c)	Bremen und Brake	100 vom Hundert
d)	Bremen und Nordenham	100 vom Hundert
e)	Elsfleth und Brake	80 vom Hundert
f)	Elsfleth und Nordenham	100 vom Hundert
g)	Elsfleth und Bremerhaven	100 vom Hundert
h)	Brake und Nordenham	80 vom Hundert
i)	Brake und Bremerhaven	100 vom Hundert
j)	Nordenham und Bremerhaven	80 vom Hundert
k)	der Reede von Blexen und Bremerhaven	25 vom Hundert
l)	Bremerhaven und der Reede von Bremerhaven	25 vom Hundert

des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 2;

1.3

auf der Außenweser
im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

a)	Bremerhaven und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „3/Jade 2“ oder der „Schlüsseltonne“	100 vom Hundert
b)	der Reede von Blexen und Bremerhaven	25 vom Hundert
c)	der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „3/Jade 2“ und der „Schlüsseltonne“ im unmittelbaren Zusammenhang mit einer Streckenlotsung von oder nach Bremerhaven	20 vom Hundert

des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 3;

1.4

auf der Jade
im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

	a)	Wilhelmshaven und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „3/Jade 2“	100 vom Hundert
	b)	bei Lotsungen – unmittelbar vor Antritt oder nach Abschluss einer Fahrtstreckenlotsung – von oder nach den Pieranlagen sowie zwischen den Ankerplätzen und den Pieranlagen	39 vom Hundert
		des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 4;	
1.5		auf der Elbe im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a)	Hamburg und Brunsbüttel	100 vom Hundert
	b)	Hamburg und dem Elbehafen Brunsbüttel	115 vom Hundert
	c)	Wedel und Brunsbüttel	115 vom Hundert
	d)	Hamburg und der Kaianlage vor Bützfleth/Stade	90 vom Hundert
	e)	der Kaianlage vor Bützfleth/Stade und Brunsbüttel	100 vom Hundert
	f)	Brunsbüttel und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Tonne „Elbe“	100 vom Hundert
	g)	dem Elbehafen Brunsbüttel und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Tonne „Elbe“	115 vom Hundert
	h)	Brunsbüttel und Cuxhaven	65 vom Hundert
	i)	Cuxhaven und der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Tonne „Elbe“	85 vom Hundert
	j)	den Schleusen des Nord-Ostsee-Kanals und den Reeden vor Brunsbüttel	50 vom Hundert
	k)	den Schleusen des Nord-Ostsee-Kanals und dem Elbehafen Brunsbüttel	70 vom Hundert
	l)	Hamburg und der Este	50 vom Hundert
	m)	Hamburg und Wedel	70 vom Hundert
	n)	dem Elbehafen Brunsbüttel und Cuxhaven	80 vom Hundert
	o)	dem Elbehafen Brunsbüttel und Wedel	130 vom Hundert
	p)	dem Elbehafen Brunsbüttel und der Kaianlage vor Bützfleth/Stade	115 vom Hundert
	q)	Brunsbüttel und dem Ruthenstrom	120 vom Hundert
	r)	Hamburg und dem Ruthenstrom	110 vom Hundert
		des Betrages nach Abschnitt B Teil I Spalte 5;	
1.6		auf dem Nord-Ostsee-Kanal im Verkehr	
	a)	auf der Fahrtstrecke von der Zufahrt der Eingangsschleuse bis zur Endschleuse	100 vom Hundert
	b)	auf der Fahrtstrecke von der Lotsenstation Rüsterbergen bis zur Schleuse in Kiel-Holtenau und umgekehrt	60 vom Hundert
	c)	auf Teilen der Fahrtstrecke für jede angefangene Teilstrecke von zehn Kilometern	12 vom Hundert

	und, wenn nur eine Fahrtstrecke durchfahren und eine in dieser liegende Endschleuse benutzt wird,	25 vom Hundert
	und, wenn nur eine Teilstrecke im Binnenhafen von Brunsbüttel durchfahren und keine Endschleuse benutzt wird,	15 vom Hundert
	höchstens	100 vom Hundert
	d) bei Lotsungen – unmittelbar vor Antritt oder nach Abschluss einer Fahrtstreckenlotsung – von oder nach dem Hafen Brunsbüttel- Ostermoor sowie auf dem Obereidersee zusätzlich	15 vom Hundert
	e) bei Lotsungen – unmittelbar vor Antritt oder nach Abschluss eine Fahrtstreckenlotsung – von oder nach dem Ölhafen Brunsbüttel zusätzlich	15 vom Hundert
	des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 1;	
1.7	auf der Kieler Förde im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen den Schleusen oder den Reeden in Kiel-Holtenau, Heikendorf und der Lotsenstation auf dem Leuchtturm Kiel, wenn	
	a) der Leuchtturm Friedrichsort passiert wird	100 vom Hundert
	b) der Leuchtturm Friedrichsort nicht passiert wird	40 vom Hundert
	des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 2;	
1.8	auf der Trave im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a) den Lübecker Stadthäfen und der Leuchttonne „Trave“ in der Lübecker Bucht	100 vom Hundert
	b) den Kaianlagen von Lübeck-Siems, Lübeck-Schlutup, Lübeck-Herrenwyk und der Leuchttonne „Trave“ in der Lübecker Bucht	93 vom Hundert
	c) den Lübecker Stadthäfen und den Kaianlagen von Lübeck-Siems, Lübeck-Schlutup und Lübeck-Herrenwyk	72 vom Hundert
	d) den Kaianlagen von Lübeck-Travemünde und der Leuchttonne „Trave“ in der Lübecker Bucht	72 vom Hundert
	e) den Liegeplätzen der Kaianlagen Lübeck-Siems, Lübeck-Schlutup und Lübeck-Herrenwyk untereinander unter Benutzung der Bundeswasserstraße Trave	55 vom Hundert
	f) den Liegeplätzen innerhalb der Lübecker Stadthäfen und Lübeck-Travemünde unter Benutzung der Bundeswasserstraße Trave	55 vom Hundert
	des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 3;	
1.9	auf der Flensburger Förde im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen Flensburg und der Tonne „Flensburger Förde“	100 vom Hundert
	des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 4;	
1.10	auf den Fahrtstrecken zwischen	
	a) der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „Westerems“ und der Lotsenversetzposition bei der Leuchttonne „GW/TG“	15 vom Hundert

- b) der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Leuchttonne „3/Jade 2“ und der Lotsenversetzposition bei dem Feuerschiff „GB“ oder im Verkehrstrennungsgebiet „Jade Approach“ 12 vom Hundert
 - c) der Außenstation des Lotsenschiffes bei der Tonne „Elbe“ und der Lotsenversetzposition bei der Tonne „E 3“ 8 vom Hundert
- des Höchstbetrages nach Abschnitt B Teil I;
- 1.11 in der Wismarer Bucht (Lotsbezirk Wismar) im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen
 - a) Wismar und dem „Offentief“ oder der Tonne „Wismar“ 100 vom Hundert
 - b) Wismar und Innenreede sowie Innenreede und dem „Offentief“ oder der Tonne „Wismar“ 50 vom Hundert
 - c) Tonne „Wismar“ und Außenreede 25 vom Hundert
- des Betrages nach Abschnitt B Teil III Spalte 1;
- 1.12 in der Mecklenburger Bucht vor Rostock-Warnemünde (Lotsbezirk Rostock) im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen
 - a) Seehafen Rostock und den seewärtigen Versetzpositionen 100 vom Hundert
 - b) Warnemünde und den seewärtigen Versetzpositionen 90 vom Hundert
 - c) Stadthafen Rostock und den seewärtigen Versetzpositionen 130 vom Hundert
 - d) der Reede und den seewärtigen Versetzpositionen 50 vom Hundert
 - e) Rostocker Fracht- und Fischereihafen und den seewärtigen Versetzpositionen 115 vom Hundert
- des Betrages nach Abschnitt B Teil III Spalte 2;
- 1.13 auf den Gewässern um Rügen (Lotsbezirk Stralsund) und im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen
 - a) Stralsund-Seehafen-Nord und der Tonne „Gellen“ 100 vom Hundert
 - b) Stralsund-Seehafen-Süd und der Tonne „Gellen“ 110 vom Hundert
 - c) Stralsund-Seehafen-Nord und der Osteinfahrt bei den Tonnen „Landtief B“ oder „Osttief 2“ 150 vom Hundert
 - d) Stralsund-Seehafen-Süd und der Osteinfahrt bei den Tonnen „Landtief B“ oder „Osttief 2“ 140 vom Hundert
 - e) alle übrigen Fahrtstrecken im Lotsbezirk Stralsund 100 vom Hundert
- des Betrages nach Abschnitt B Teil III Spalte 3.
- 1.14 Das Beratungsgeld für Fahrzeuge, die auf den Seelotsrevieren von einem Liegeplatz zu einem anderen Liegeplatz verholt werden, richtet sich nach Abschnitt B Teil IV Nr. 1.
- 1.15 Werden auf den Seelotsrevieren während der Fahrtstreckenlotsung oder während des Verholens Tätigkeiten des Seelotsen für Ankern, Funkbeschickung, Kompensieren, Probefahrtmanöver

(Ankererprobung, Drehkreisfahrten) oder für Meilenfahrten notwendig, so ist ein zusätzliches Beratungsgeld nach Abschnitt B Teil IV Nr. 2 zu entrichten; dies gilt nicht für den Nord-Ostsee-Kanal.

- 1.16 Auf dem Nord-Ostsee-Kanal ist das zusätzliche Beratungsgeld nach Abschnitt B Teil IV Nr. 2 für Fahrzeuge zu entrichten, die ankern müssen oder während der Fahrtstreckenlotsung festmachen, um zu bunkern oder um Proviant oder Ausrüstung zu übernehmen. Dies gilt auch für das Baggern oder den Güterumschlag während der Fahrtstreckenlotsung.
- 1.17 Baustellenfahrzeuge, die für Baustellen des Bundes tätig sind und zwischen den äußeren Zufahrtsgrenzen der Schleusen Brunsbüttel und Kiel-Holtenau fahren, zahlen für die Bordanwesenheit des Seelotsen pro angefangener Stunde ein Beratungsgeld nach Abschnitt B Teil IV Nr. 8.

2 Wartegeld

- 2.1 Ein Wartegeld wird nach Abschnitt B Teil IV Nr. 3 erhoben, wenn
- 2.1.1 der Seelotse zum vereinbarten Zeitpunkt an Bord gekommen ist oder am vereinbarten Ort bereitsteht, sich der Antritt oder die Fortsetzung der Fahrt aber um mehr als eine Stunde verzögert, für jede weitere angefangene Stunde Wartezeit;
- 2.1.2 der angeforderte Seelotse nicht an Bord genommen oder wieder entlassen wird, ohne seine Tätigkeit ausgeführt zu haben, für jede angefangene Stunde seiner Abwesenheit von der Einsatzstation;
- 2.1.3 sich die Anwesenheit des Seelotsen an Bord des Fahrzeuges dadurch verlängert, dass das Fahrzeug während der Lotsung baggert, ankert oder festmacht, für jede angefangene Stunde Wartezeit; dies gilt nicht für revierbedingte Wartezeiten in den Weichen des Nord-Ostsee-Kanals von weniger als zwei Stunden;
- 2.1.4 der Seelotse in einem Hafen außerhalb des Reviers an Bord geht, seine Tätigkeit aber erst nach Erreichen des Reviers ausübt, für die Zeit vom Verlassen seiner Einsatzstation bis zum Beginn seiner Tätigkeit für jede angefangene Stunde;
- 2.1.5 der Seelotse nach Beendigung seiner Lotstätigkeit auf Wunsch der Schiffsführung an Bord bleibt oder nicht ausgeholt werden kann und er die Beratung nicht gegen Entgelt fortsetzt, bis zu seiner Rückkehr zur Einsatzstation für jede angefangene Stunde. Fallen bei einer Lotsung mehrere Wartezeiten an, so ist das Wartegeld für die Summe aller Wartezeiten zu berechnen.

3 Auslagen

Als Auslage sind zu erstatten

- 3.1 im Falle des Tatbestandes nach Abschnitt 2.1.2 für den vergeblichen Weg der Betrag nach dem Abschnitt B Teil IV Nr. 4;
- 3.2 im Falle des Tatbestandes nach Abschnittsnummer 2.1.4 oder 2.1.5 für 24 Stunden ein Tagegeld nach dem Abschnitt B Teil IV Nr. 5;
- 3.2.1 bei freier Verpflegung und angemessener Unterkunft an Bord jedoch ein ermäßigtes Tagegeld nach dem Abschnitt B Teil IV Nr. 6;
- 3.3 ein Tagegeld nach dem Abschnitt B Teil IV Nr. 5, wenn der Seelotse für Lotsungen nach Abschnittsnummer 1.10 Buchstabe a bei der Lotsenversetzposition bei der Leuchttonne „GW/TG“ mit dem Hubschrauber versetzt oder ausgeholt wird, der angeforderte Seelotse am Standort des Hubschraubers oder bei der Lotsenversetzposition bereitsteht und aus nicht revierbedingten Gründen nicht an oder von Bord gebracht werden kann;
- 3.4 ein Tagegeld nach dem Abschnitt B Teil IV Nr. 5, wenn der Seelotse für Lotsungen nach Abschnittsnummer 1.10 Buchstabe b bei dem Feuerschiff GB oder bei den Lotsenversetzpositionen im Verkehrstrennungsgebiet „Jade Approach“ versetzt oder ausgeholt wird, oder der angeforderte Seelotse am Standort des Lotsenversetzmittels oder bei der Lotsenversetzposition bereitsteht und aus nicht revierbedingten Gründen nicht an oder von Bord gebracht werden kann;
- 3.5 ein geldlicher Ausgleich nach dem Abschnitt B Teil IV Nr. 7, wenn die Schiffsführung nicht in der Lage ist, den Seelotsen im Bedarfsfall angemessen unterzubringen;
- 3.6 die notwendigen, tatsächlich entstandenen Fahrtkosten für den Weg zwischen der Wohnung und der Einsatzstation und der Einsatzstation und dem Fahrzeug. Die Wahl des Verkehrsmittels richtet sich nach den jeweiligen Erfordernissen einer möglichst zügigen und termingerechten Besetzung des Fahrzeugs. Werden für den Weg zwischen der Einsatzstation und dem Fahrzeug öffentliche Verkehrsmittel benutzt, so sind die Fahrtkosten der 1. Klasse und die Flugkosten der Economy- oder Business-Klasse erstattungsfähig. Für die Höhe der Fahrtauslagen ist die jeweils verkehrsgünstigste Strecke zugrunde

zu legen. Die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt kann die Art des Verkehrsmittels und die Höhe der Auslagen durch Richtlinien festlegen.

B – Tabelle der Lotsgelder

Teil I					
Bruttoreaumzahl	Ems Euro	Unterweser Euro	Außenweser Euro	Jade Euro	Elbe Euro
über – bis	1	2	3	4	5
0 – 300	373	410	237	212	224
300 – 400	386	433	250	220	230
400 – 500	401	453	264	230	238
500 – 600	418	475	278	241	242
600 – 700	434	498	290	252	253
700 – 800	452	520	303	266	262
800 – 900	475	541	315	283	277
900 – 1 000	497	562	328	301	287
1 000 – 1 100	521	584	339	318	297
1 100 – 1 200	544	606	352	336	308
1 200 – 1 300	568	627	365	355	318
1 300 – 1 400	593	648	376	373	327
1 400 – 1 500	617	669	388	392	338
1 500 – 1 600	641	690	400	409	350
1 600 – 1 700	666	711	412	427	356
1 700 – 1 800	691	731	423	444	367
1 800 – 1 900	716	752	436	461	374
1 900 – 2 000	740	774	446	475	384
2 000 – 2 100	766	795	459	488	390
2 100 – 2 200	790	816	471	499	400
2 200 – 2 300	815	838	483	510	405
2 300 – 2 400	838	859	495	521	415
2 400 – 2 500	862	880	507	533	426
2 500 – 2 600	888	901	519	545	432
2 600 – 2 700	912	922	531	556	443
2 700 – 2 800	938	943	543	568	450
2 800 – 2 900	961	965	554	579	459
2 900 – 3 000	986	985	567	592	473
3 000 – 3 200	1 011	1 008	581	605	485
3 200 – 3 400	1 037	1 030	595	622	498
3 400 – 3 600	1 064	1 052	610	639	507
3 600 – 3 800	1 092	1 075	624	657	530

Bruttoraumzahl	Ems Euro	Unterweser Euro	Außenweser Euro	Jade Euro	Elbe Euro
über – bis	1	2	3	4	5
3 800 – 4 000	1 120	1 096	639	675	544
4 000 – 4 200	1 149	1 122	656	695	559
4 200 – 4 400	1 181	1 152	673	715	575
4 400 – 4 600	1 213	1 186	689	736	589
4 600 – 4 800	1 246	1 223	705	756	611
4 800 – 5 000	1 281	1 262	722	776	635
5 000 – 5 500	1 316	1 304	739	797	658
5 500 – 6 000	1 356	1 344	755	819	683
6 000 – 6 500	1 401	1 385	770	842	711
6 500 – 7 000	1 449	1 425	783	865	741
7 000 – 7 500	1 498	1 467	798	889	773
7 500 – 8 000	1 547	1 508	813	913	798
8 000 – 8 500	1 597	1 548	828	937	829
8 500 – 9 000	1 646	1 589	842	962	856
9 000 – 9 500	1 696	1 631	856	986	887
9 500 – 10 000	1 746	1 671	871	1 010	909
10 000 – 10 500	1 796	1 712	885	1 036	938
10 500 – 11 000	1 845	1 752	900	1 060	963
11 000 – 11 500	1 895	1 794	915	1 083	978
11 500 – 12 000	1 945	1 835	930	1 108	997
12 000 – 12 500	1 995	1 874	944	1 132	1 016
12 500 – 13 000	2 047	1 915	959	1 155	1 034
13 000 – 13 500	2 099	1 952	974	1 179	1 050
13 500 – 14 000	2 150	1 991	988	1 201	1 073
14 000 – 14 500	2 201	2 028	1 002	1 223	1 097
14 500 – 15 000	2 252	2 066	1 015	1 245	1 122
15 000 – 15 500	2 303	2 105	1 029	1 268	1 141
15 500 – 16 000	2 352	2 142	1 042	1 290	1 164
16 000 – 16 500	2 400	2 180	1 056	1 312	1 187
16 500 – 17 000	2 449	2 218	1 070	1 334	1 213
17 000 – 17 500	2 497	2 257	1 082	1 357	1 239
17 500 – 18 000	2 542	2 296	1 095	1 378	1 261
18 000 – 18 500	2 587	2 336	1 108	1 399	1 287
18 500 – 19 000	2 631	2 377	1 119	1 420	1 310
19 000 – 19 500	2 676	2 418	1 131	1 440	1 332
19 500 – 20 000	2 718	2 460	1 143	1 461	1 359
20 000 – 20 500	2 757	2 500	1 155	1 482	1 379
20 500 – 21 000	2 797	2 541	1 168	1 503	1 404

Bruttoraumzahl	Ems Euro	Unterweser Euro	Außenweser Euro	Jade Euro	Elbe Euro
über - bis	1	2	3	4	5
21 000 - 21 500	2 835	2 579	1 181	1 522	1 426
21 500 - 22 000	2 873	2 617	1 194	1 543	1 450
22 000 - 22 500	2 912	2 654	1 206	1 563	1 474
22 500 - 23 000	2 950	2 690	1 219	1 584	1 499
23 000 - 23 500	2 988	2 726	1 232	1 605	1 522
23 500 - 24 000	3 025	2 761	1 246	1 627	1 546
24 000 - 24 500	3 062	2 798	1 259	1 649	1 571
24 500 - 25 000	3 095	2 835	1 273	1 670	1 594
25 000 - 25 500	3 127	2 871	1 288	1 692	1 619
25 500 - 26 000	3 156	2 908	1 303	1 716	1 645
26 000 - 26 500	3 181	2 945	1 320	1 739	1 671
26 500 - 27 000	3 204	2 982	1 337	1 763	1 694
27 000 - 27 500	3 227	3 021	1 355	1 789	1 720
27 500 - 28 000	3 249	3 059	1 375	1 814	1 744
28 000 - 28 500	3 271	3 099	1 394	1 838	1 769
28 500 - 29 000	3 295	3 137	1 414	1 863	1 794
29 000 - 29 500	3 317	3 177	1 434	1 887	1 823
29 500 - 30 000	3 338	3 219	1 454	1 913	1 843
30 000 - 31 000	3 360	3 261	1 474	1 937	1 870
31 000 - 32 000	3 383	3 305	1 495	1 961	1 898
32 000 - 33 000	3 403	3 350	1 515	1 986	1 923
33 000 - 34 000	3 426	3 396	1 535	2 010	1 946
34 000 - 35 000	3 447	3 444	1 556	2 035	1 974
35 000 - 36 000	3 469	3 493	1 577	2 060	1 998
36 000 - 37 000	3 491	3 543	1 598	2 084	2 019
37 000 - 38 000	3 513	3 604	1 620	2 108	2 049
38 000 - 39 000	3 535	3 669	1 641	2 133	2 074
39 000 - 40 000	3 556	3 740	1 663	2 158	2 107
für jede weiteren angefangenen 2 000 über 40 000	30	114	45	48	44
höchstens jedoch	4 100	4 100	4 100	4 100	4 100

Teil II

Bruttoraumzahl	Nord-Ostsee-Kanal Euro	Kieler Förde Euro	Trave Euro	Flensburger Förde Euro
über - bis	1	2	3	4
0 - 300	1 388	268	147	159
300 - 400	1 392	271	151	199

Bruttoraumzahl über – bis	Nord-Ostsee-Kanal Euro 1	Kieler Förde Euro 2	Trave Euro 3	Flensburger Förde Euro 4
400 – 500	1 394	275	155	245
500 – 600	1 395	278	161	302
600 – 700	1 439	280	174	343
700 – 800	1 478	282	186	379
800 – 900	1 523	287	195	421
900 – 1 000	1 568	290	209	465
1 000 – 1 100	1 611	292	220	485
1 100 – 1 200	1 661	293	234	504
1 200 – 1 300	1 708	296	244	539
1 300 – 1 400	1 760	298	261	578
1 400 – 1 500	1 803	299	272	596
1 500 – 1 600	1 847	304	282	634
1 600 – 1 700	1 893	312	292	696
1 700 – 1 800	1 933	321	309	718
1 800 – 1 900	1 975	325	321	734
1 900 – 2 000	2 013	334	333	750
2 000 – 2 100	2 045	344	344	753
2 100 – 2 200	2 084	356	353	790
2 200 – 2 300	2 111	365	366	832
2 300 – 2 400	2 152	375	378	859
2 400 – 2 500	2 185	385	393	895
2 500 – 2 600	2 218	401	402	925
2 600 – 2 700	2 259	411	421	958
2 700 – 2 800	2 289	422	435	993
2 800 – 2 900	2 343	433	455	1 026
2 900 – 3 000	2 397	449	469	1 037
3 000 – 3 200	2 450	465	475	1 050
3 200 – 3 400	2 497	474	492	1 065
3 400 – 3 600	2 548	489	500	1 099
3 600 – 3 800	2 606	501	515	1 125
3 800 – 4 000	2 664	515	534	1 162
4 000 – 4 200	2 723	524	539	1 170
4 200 – 4 400	2 783	537	557	1 197
4 400 – 4 600	2 838	551	570	1 239
4 600 – 4 800	2 918	572	580	1 263
4 800 – 5 000	2 991	588	596	1 298
5 000 – 5 500	3 070	611	623	1 348
5 500 – 6 000	3 153	626	645	1 421

Bruttoraumzahl über – bis	Nord-Ostsee-Kanal Euro 1	Kieler Förde Euro 2	Trave Euro 3	Flensburger Förde Euro 4
6 000 – 6 500	3 237	650	668	1 459
6 500 – 7 000	3 320	669	692	1 506
7 000 – 7 500	3 412	686	708	1 524
7 500 – 8 000	3 502	699	734	1 558
8 000 – 8 500	3 595	709	751	1 650
8 500 – 9 000	3 684	725	774	1 727
9 000 – 9 500	3 771	738	794	1 774
9 500 – 10 000	3 870	748	814	1 820
10 000 – 10 500	3 960	759	833	1 897
10 500 – 11 000	4 056	775	852	1 936
11 000 – 11 500	4 148	798	871	1 979
11 500 – 12 000	4 225	807	892	2 021
12 000 – 12 500	4 297	819	901	2 025
12 500 – 13 000	4 371	828	909	2 105
13 000 – 13 500	4 444	836	918	2 180
13 500 – 14 000	4 511	847	928	2 224
14 000 – 14 500	4 562	858	937	2 265
14 500 – 15 000	4 607	869	951	2 287
15 000 – 15 500	4 651	877	957	2 320
15 500 – 16 000	4 694	888	962	2 387
16 000 – 16 500	4 740	897	976	2 423
16 500 – 17 000	4 782	908	982	2 453
17 000 – 17 500	5 003	920	992	2 530
17 500 – 18 000	5 021	931	1 002	2 596
18 000 – 18 500	5 039	944	1 011	2 638
18 500 – 19 000	5 058	953	1 020	2 677
19 000 – 19 500	5 077	967	1 032	2 719
19 500 – 20 000	5 095	976	1 042	2 760
20 000 – 20 500	5 114	990	1 056	2 784
20 500 – 21 000	5 134	1 002	1 063	2 833
21 000 – 21 500	5 152	1 013	1 069	2 884
21 500 – 22 000	5 170	1 022	1 081	2 932
22 000 – 22 500	5 190	1 036	1 095	2 983
22 500 – 23 000	5 205	1 044	1 099	3 032
23 000 – 23 500	5 226	1 059	1 107	3 088
23 500 – 24 000	5 247	1 072	1 118	3 142
24 000 – 24 500	5 264	1 083	1 126	3 195
24 500 – 25 000	5 282	1 094	1 137	3 246

Bruttoraumzahl	Nord-Ostsee-Kanal Euro	Kieler Förde Euro	Trave Euro	Flensburger Förde Euro
über – bis	1	2	3	4
25 000 – 25 500	5 305	1 111	1 142	3 305
25 500 – 26 000	5 319	1 125	1 152	3 359
26 000 – 26 500	5 336	1 135	1 162	3 422
26 500 – 27 000	5 357	1 147	1 172	3 478
27 000 – 27 500	5 374	1 162	1 179	3 538
27 500 – 28 000	5 394	1 173	1 192	3 603
28 000 – 28 500	5 414	1 185	1 201	3 662
28 500 – 29 000	5 432	1 202	1 212	3 729
29 000 – 29 500	5 451	1 213	1 218	3 792
29 500 – 30 000	5 470	1 227	1 223	3 801
30 000 – 31 000	5 491	1 239	1 242	3 811
31 000 – 32 000	5 507	1 254	1 258	3 822
32 000 – 33 000	5 526	1 266	1 277	3 828
33 000 – 34 000	5 547	1 278	1 294	3 840
34 000 – 35 000	5 564	1 297	1 309	3 849
35 000 – 36 000	5 583	1 306	1 330	3 857
36 000 – 37 000	5 602	1 317	1 346	3 868
37 000 – 38 000	5 620	1 343	1 363	3 877
38 000 – 39 000	5 640	1 375	1 378	3 886
39 000 – 40 000	5 656	1 390	1 397	3 895
für jede weiteren angefangenen 2 000 über 40 000	38	28	31	25
höchstens jedoch	6 371	4 024	3 705	4 323

Teil III

Bruttoraumzahl	Wismar Euro	Rostock Euro	Stralsund Euro
über – bis	1	2	3
0 – 300	39	39	43
300 – 400	55	45	64
400 – 500	66	60	90
500 – 600	115	101	112
600 – 700	131	118	136
700 – 800	160	137	162
800 – 900	193	155	186
900 – 1 000	224	159	210
1 000 – 1 100	256	179	228
1 100 – 1 200	280	199	249

Bruttoraumzahl	Wismar Euro	Rostock Euro	Stralsund Euro
über – bis	1	2	3
1 200 – 1 300	304	219	268
1 300 – 1 400	327	243	288
1 400 – 1 500	352	261	306
1 500 – 1 600	372	280	325
1 600 – 1 700	395	300	345
1 700 – 1 800	414	324	363
1 800 – 1 900	444	325	381
1 900 – 2 000	465	327	401
2 000 – 2 100	489	346	421
2 100 – 2 200	514	368	436
2 200 – 2 300	536	390	454
2 300 – 2 400	561	410	470
2 400 – 2 500	581	430	487
2 500 – 2 600	606	454	505
2 600 – 2 700	629	476	526
2 700 – 2 800	644	495	552
2 800 – 2 900	662	518	572
2 900 – 3 000	682	539	596
3 000 – 3 200	698	563	622
3 200 – 3 400	713	584	649
3 400 – 3 600	729	589	678
3 600 – 3 800	744	591	708
3 800 – 4 000	760	595	735
4 000 – 4 200	785	634	763
4 200 – 4 400	807	676	792
4 400 – 4 600	833	717	824
4 600 – 4 800	858	759	849
4 800 – 5 000	882	803	879
5 000 – 5 500	915	843	907
5 500 – 6 000	952	889	935
6 000 – 6 500	1 078	906	949
6 500 – 7 000	1 140	973	982
7 000 – 7 500	1 189	1 019	1 005
7 500 – 8 000	1 237	1 056	1 042
8 000 – 8 500	1 350	1 094	1 056
8 500 – 9 000	1 417	1 129	1 068
9 000 – 9 500	1 462	1 165	1 079
9 500 – 10 000	1 510	1 203	1 094

Bruttoraumzahl	Wismar Euro	Rostock Euro	Stralsund Euro
über - bis	1	2	3
10 000 - 10 500	1 554	1 237	1 103
10 500 - 11 000	1 602	1 299	1 117
11 000 - 11 500	1 645	1 357	1 129
11 500 - 12 000	1 694	1 410	1 165
12 000 - 12 500	1 736	1 418	1 221
12 500 - 13 000	1 779	1 420	1 281
13 000 - 13 500	1 818	1 422	1 344
13 500 - 14 000	1 861	1 423	1 407
14 000 - 14 500	1 904	1 534	1 471
14 500 - 15 000	1 949	1 564	1 543
15 000 - 15 500	1 989	1 594	1 616
15 500 - 16 000	2 032	1 625	1 698
16 000 - 16 500	2 074	1 655	1 767
16 500 - 17 000	2 116	1 712	1 832
17 000 - 17 500	2 160	1 841	1 899
17 500 - 18 000	2 202	1 902	1 966
18 000 - 18 500	2 242	1 944	2 031
18 500 - 19 000	2 285	1 988	2 098
19 000 - 19 500	2 330	2 030	2 164
19 500 - 20 000	2 369	2 072	2 229
20 000 - 20 500	2 413	2 116	2 294
20 500 - 21 000	2 454	2 160	2 363
21 000 - 21 500	2 497	2 202	2 428
21 500 - 22 000	2 540	2 229	2 495
22 000 - 22 500	2 583	2 258	2 559
22 500 - 23 000	2 628	2 283	2 628
23 000 - 23 500	2 668	2 313	2 669
23 500 - 24 000	2 708	2 338	2 710
24 000 - 24 500	2 714	2 366	2 714
24 500 - 25 000	2 714	2 393	2 714
25 000 - 25 500	2 714	2 420	2 714
25 500 - 26 000	2 714	2 446	2 714
26 000 - 26 500	2 714	2 475	2 714
26 500 - 27 000	2 714	2 500	2 714
27 000 - 27 500	2 714	2 529	2 714
27 500 - 28 000	2 714	2 555	2 714
28 000 - 28 500	2 714	2 583	2 714
28 500 - 29 000	2 714	2 609	2 714

Bruttoraumzahl über – bis	Wismar Euro 1	Rostock Euro 2	Stralsund Euro 3
29 000 – 29 500	2 714	2 635	2 714
29 500 – 30 000	2 714	2 662	2 714
30 000 – 31 000	2 714	2 690	2 714
31 000 – 32 000	2 714	2 714	2 714
32 000 – 33 000	2 714	2 743	2 714
33 000 – 34 000	2 714	2 755	2 714
34 000 – 35 000	2 714	2 770	2 714
35 000 – 36 000	2 714	2 785	2 714
36 000 – 37 000	2 714	2 799	2 714
37 000 – 38 000	2 714	2 812	2 714
38 000 – 39 000	2 714	2 827	2 714
39 000 – 40 000	2 714	2 841	2 714
für jede weiteren angefangenen 2 000 über 40 000	-	28	-
höchstens jedoch	2 714	3 480	2 714

Teil IV

Lfd. Nr.	Art der Lotsgelder	Abschnittsnummer	Euro
1	Beratungsgeld für das Verholen		
	Grundbetrag		99
	zuzüglich für jede angefangene Bruttoraumzahl von 100	1.14	3,02
2	Zusätzliches Beratungsgeld bei einem Bruttoraumgehalt des Fahrzeuges in Registertonnen oder einer Bruttoraumzahl	1.15 und 1.16	
	bis 2 000		50
	über 2 000 bis 5 000		80
	über 5 000 bis 10 000		130
	über 10 000 bis 20 000		229
	über 20 000 bis 30 000		295
	über 30 000		360
3	Wartegeld	2.1	102
	Auslagen:		
4	Für vergeblichen Weg	3.1	75
5	Tagegeld	3.2, 3.3 und 3.4	130
6	Ermäßigtes Tagesgeld	3.2.1	25
7	Für fehlende Unterkunft	3.5	47
8	Beratungsgeld Baustellenfahrzeuge NOK	1.17	282,51